

Meyer, Conrad Ferdinand: Zwei Segel (1882)

1 Zwei Segel erhellend
2 Die tiefblaue Bucht!
3 Zwei Segel sich schwelend
4 Zu ruhiger Flucht!

5 Wie eins in den Winden
6 Sich wölbt und bewegt,
7 Wird auch das Empfinden
8 Des andern erregt.

9 Begehrt eins zu hasten,
10 Das andre geht schnell,
11 Verlangt eins zu rasten,
12 Ruht auch sein Gesell.

(Textopus: Zwei Segel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19546>)